

## Herrliches Fest zum ökumenischen Schöpfungstag

Bei strahlendem Sonnenschein begann am 4.9.22 um 11:00 Uhr der Gottesdienst im oberen Schlosspark. Die Gruppe MEX von der Freikirchlichen Gemeinde spielte bereits beim Eintreffen schöne Anbetungslieder. Eine Bühne war vor dem Treppenaufgang aufgebaut. Rechts davon war eine Tür zu sehen. Wunderschöne Geranien umsäumten die Balkonfassade. Der riesengroße Mammutbaum schaute auf das Gesche-

hen herab. Bänke waren vor der Bühne aufgestellt. Unter einem Sonnendach standen ebenso Bänke und Tische bereit. Die Bäume ringsum und der Kirchturm spendeten kühlen Schatten. Mit dem Song „Muss nur kurz die Welt retten“ stellten sich die drei Kirchengemeinden und deren Vertreter Rita Kunzmann, Parvis Rahbarnia und Henning Pormann, dem Thema Schöpfungstag. Über das Leben verschiedener Personen wie Albert Schweitzer und Martin Luther King kamen sie gemeinsam zu dem Schluss, dass man auf keinen Fall mal eben so im Vorbeigehen die Welt retten könne. Dazu bedarf es vieler kleiner Schritte und die Einsicht, dass jeder zunächst im „kleinen“ beginnen könne seinen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Aus dem einzelnen ethischen Handeln kann ein wertvolles, gemeinsames Verändern der Umwelt entstehen. Gemeinsam für eine größere sinnvolle Aufgabe eintreten.

Das Abschlusslied des Gottesdienstes besang genau dies: Möge die Straße uns zusammenführen... Die Kirchenband MEX hatte unzählige schöne Lieder zum Mitsingen im „Gepäck“.

Ein Anspiel wurde von Jugendlichen und Erwachsenen vorgeführt. Zwei Personen trugen die verletzte „Weltkugel“ auf einer Bahre zu der extra gebauten Haustüre. Es wurde geklopft und eine Person erschien. Diese wurde über den Zustand einer Problemzone der Erde informiert. Dies wurde mehrmals mit immer anderen Problemen und anderen Personen durchspielt. Die Reaktionen der Informierten waren stets negativ, da sie das Problem so in weiter Ferne sahen und keinerlei Bezug zu sich selbst herstellten. Dieses Anspiel regte zum Nachdenken an.

Nach dem Gottesdienst folgte eine kurze Ansprache und Eröffnung des Schöpfungsmarktes durch Bürgermeister Glöckner.

Viele Stände rund um Natur und Umwelt waren aufgebaut. In der Kirche gab es einen Vortrag Main Kinzig blüht. Für Familien wurde eine Natur-Rallye angeboten. Und last but not least für das leibliche Wohl war auch gesorgt.

Vorbereitet wurde der Tag von Mitgliedern aller drei Kirchengemeinden, dem Weltladen Hailer und der Natur- und Vogelschutzgruppe Hailer-Meerholz. Dazu kamen zahlreiche Initiativen, die ihre Projekte vorgestellt haben.

*Barbara  
Knaus*

